

Leipzig. Es ist angerichtet: Mit sieben Springreitern und drei Dressurreiterinnen ist das deutsche Kontingent für die FEI World Cup Finals in Leipzig vom 27. April bis zum 1. Mai nun komplett.

Bei der letzten Qualifikationsetappe im niederländischen s`Hertogenbosch wurden die letzten Finaltickets für das größte Hallenereignis im Pferdesport auf dem Gelände der Leipziger Messe vergeben. Als echte „Glückspilze“ fuhren der Ire Denis Lynch und der deutsche Springreiter Marco Kutscher (Riesenbeck) aus S`Hertogenbosch nach Hause. Der in Münster lebende Lynch katapultierte sich mit dem Sieg in s`Hertogenbosch auf dem niederländischen Wallach Abbervail van het Dingeshof auf Rang 15 des Rankings und damit überhaupt erst ins Finalfeld des FEI World Cups in Leipzig. „Das war mein Ziel, in Leipzig dabei zu sein. Das ist ein Super-Turnier,“ so der „Last-minute“-Finalist. Marco Kutscher (Riesenbeck) freut sich, weil er als 20. der West-Europaliga Springen von der Nachrücker-Regel profitiert. Insgesamt 18 Reiter der Westeuropa-Liga dürfen im Finale starten, darunter befinden sich der Brasilianer Rodrigo Pessoa und die Australierin Edwina Alexander, die zwar in Europa Punkte sammeln dürfen, aber in anderen Ligen gewertet werden. Zudem war Titelverteidiger Marcus Ehning (Borken) automatisch qualifiziert. Dadurch rücken sowohl Kutscher als auch der nach ihm auf Platz 21 rangierende Brite Michael Whitaker für den Mega-Event in Leipzig nach. Die Pferdesportfans dürfen sich also auf sieben deutsche Springreiter in Leipzig freuen: Ehning, Kutscher, Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen), Ludger Beerbaum (Riesenbeck), Philipp Weishaupt (Riesenbeck), Christian Ahlmann (Marl) und Lars Nieberg (Homburg/ Ohm).

Salzgeber, Werth, Langehanenberg in Leipzig

Mit Ulla Salzgeber (Bad Wörishofen) und Isabell Werth (Rheinberg) kommen zwei Olympiasiegerinnen zum Finale des Reem Acra FEI World Cup Dressage nach Leipzig und werden von World Cup-Neuling Helen Langehanenberg (Havixbeck) begleitet. Die Dressurausbilderin beendete ihre erste Qualifikationssaison in der bedeutendsten Hallenserie auf Anhieb mit Platz acht, holte sich damit das dritte deutsche Ticket und freut sich nun riesig: „Ich habe in Leipzig vor etlichen Jahren als Junge Reiterin oder Juniorin den Zukunftspreis

17 Deutsche bei den Weltcup Finals in Leipzig

Geschrieben von: Martina Brüske
Dienstag, 29. März 2011 um 13:29

geritten und das Turnier hat mir damals schon sehr gut gefallen. Jetzt wird es total spannend, auch wegen der anderen Finals drum herum.“

Damit sind die europäischen Starterfelder für die FEI World Cup Finals in vier Disziplinen in Leipzig komplett, und die deutschen Athleten mischen in jeder Disziplin mit: Sieben Springreiter, drei deutsche Dressurreiterinnen und vier Voltigierer – drei Frauen und ein Mann – haben sich regulär für die Finals qualifiziert. Hinzu kommen die Wildcards für die Voltigierer Daniel Kaiser (Leipzig) und Ines Jückstock (Hamburg) und für den deutschen Vierspannerfahrer Christian Plücker (Waldeck). Damit sind 16 deutsche Pferdesportler in den vier FEI World Cup Finals vom 27. April bis zum 1. Mai auf dem Gelände der Leipziger Messe vertreten.